



An den  
Landrat des Kreises Viersen  
Herrn Dr. Andreas Coenen  
Per Mail

Viersen, den 07.02.2024

### **Antrag „Azubi-Wohnheime“**

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Coenen,

die SPD-Fraktion beantragt, dass der Kreis Viersen den Bau von Azubi-Wohnheimen für Auszubildende plant und die WFG mit der Umsetzung beauftragt.

Diese Azubi-Wohnheime sollten, wenn möglich, an den Berufsschulstandorten Viersen-Dülken und Kempen errichtet werden und Auszubildenden günstigen, bezahlbaren Wohnraum bieten.

### **Begründung:**

Die berufliche Ausbildung, insbesondere die des Handwerks, ist eine elementare Säule unserer Gesellschaft und unseres Arbeitsmarktes. Das hat auch der Bund erkannt, weshalb seit 2023 eine bundesweite Förderung von Azubi-Wohnheimen in Höhe von jährlich ungefähr 500 Millionen Euro auf den Weg gebracht worden ist. Diese Fördermittel wollen wir auch im Kreis Viersen nutzen. Denn ohne Auszubildende würden politische Ziele wie beispielsweise die Klimaneutralität oder die Bekämpfung des Fachkräftemangels nicht erreicht werden. Es braucht Menschen vor Ort, die das Fachwissen anwenden können.

Doch gerade im Kreis Viersen ist zu beobachten, dass häufig junge Menschen nach dem Schulabschluss in die großen Städte ziehen, um dort ihre Ausbildung oder ihr Studium zu

beginnen. Dies hat viele verschiedene Ursachen, welche allerdings auch eng mit der Wohnsituation vor Ort verknüpft sind.

Für viele junge Menschen ist nach der Schule die Verselbstständigung ein großes Bedürfnis und ein wichtiger Schritt in das Erwachsensein. Azubi-Wohnheime bilden dabei das Pendant zu den Studierendenwohnheimen. Auszubildende verdienen während ihrer Ausbildung oft wenig Geld und können sich ohne familiäre finanzielle Unterstützung häufig keine eigene Wohnung leisten und dadurch ein eigenes Leben aufbauen. Scheitert es aus familiären oder herkunftsbedingten Gründen mit der finanziellen Unterstützung, befindet sich schnell auch die Ausbildung selbst in Gefahr.

In Azubi-Wohnheimen sollen Auszubildende während ihrer Ausbildung kostengünstig wohnen können, indem sich analog zu Studierendenwohnheimen mehrere Auszubildende zu einer Wohngemeinschaft zusammenschließen. Das Azubi-Wohnheim könnte somit junge Menschen für eine Ausbildung an den Kreis Viersen binden, das Ausbildungswesen stärken und dessen Attraktivität fördern sowie eine Stütze für die lokale Wirtschaft sein. Zudem würde es dem Wohnraummangel im Kreis Viersen entgegenwirken und ein wichtiges Instrument und eine Entscheidungshilfe für junge Menschen sein, am Niederrhein eine Ausbildung zu beginnen.

Mit freundlichen Grüßen



Annalena Rönsberg  
Fraktionsvorsitzende



Mirjam Hufschmidt  
Fraktionsgeschäftsführerin



Tanja Jansen  
Kreistagsmitglied